



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

Vorsitzender
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Landesrechnungshof
Schleswig-Holstein
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 24. September 2013

**Vorlage des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein;
Einwilligung zur Einrichtung einer neuen Planstelle der BesGr. W 3 bei der Universität Kiel gem. § 13 Abs 1 Nr. 2 Haushaltsgesetz 2013**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die anliegende Vorlage übersende ich mit der Bitte um Einwilligung.

Für den Aufbau der neuen Max-Planck-Forschungsgruppe „Environmental Genomics“ beantragt das Ministeriums für Bildung und Wissenschaft für die Universität Kiel kurzfristig eine zusätzliche befristete Professur der BesGr. W 3.

Ich beabsichtige, die beantragte Planstelle mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ einzurichten.

Die Planstelle soll aus dem Exzellenz- und Strukturbudget (0720.06.68520) finanziert werden. Da es sich hier ausschließlich um Landesmittel handelt, bedarf es der Einwilligung des Finanzausschusses.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas Losse-Müller



Vorsitzender des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

über die
Finanzministerin
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

Staatssekretär

Kiel, *17.*09.2013

Einwilligung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 2 Haushaltsgesetz 2013

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

für den Aufbau der neuen Max-Planck-Forschungsgruppe „Environmental Genomics“ benötigt die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) im laufenden Haushaltsjahr zusätzlich eine befristete W3-Planstelle.

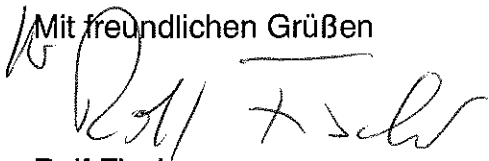
Die Leitungen der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), der CAU und des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft sind sich einig, dass eine Weiterentwicklung der Kooperation der CAU mit außeruniversitären Einrichtungen wünschenswert ist. Mit der Einrichtung der Forschungsgruppe Environmental Genomics sollen wichtige Impulse für die Entwicklung der Lebenswissenschaften in Schleswig-Holstein geschaffen werden. Die Max-Planck-Gesellschaft wird die zukünftige Stelleninhaberin zusätzlich mit einem Max Planck-Fellowship auszeichnen. Mit dem Fellowship werden herausragende wissenschaftliche Leistungen gewürdigt.

Da die Forschungsgruppe neu eingerichtet ist, kann die CAU die benötigte Planstelle nicht aus dem vorhandenen Stellenbestand zur Verfügung stellen. Mittelfristig wird die CAU die Professur auf eine im Jahr 2020 freiwerdende W3-Professur einfädeln. Die zusätzlichen Finanzmittel sollen der CAU aus dem Exzellenz- und Strukturbudget

(0720.06.68520) zur Verfügung gestellt werden (s. Anlage 1). Zur Finanzierung beabsichtigt die CAU, die über fünf Jahre zur Verfügung gestellten Mittel bis zur Einfädung zu strecken. Die Professur für Environmental Genomics soll noch in diesem Jahr besetzt werden, damit die Forschungsgruppe ihre Arbeit zügig aufnehmen kann.

Ich wäre Ihnen daher dankbar, wenn Sie in die Einrichtung einer W3-Planstelle mit dem Haushaltsvermerk „künftig wegfallend“ beim Titel 8888 – 422 01 der CAU gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 2 Haushaltsgesetz 2013 einwilligen würden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rolf Fischer', written in a cursive style.

Rolf Fischer

78 107 VRB

Universität Kiel		2
Eing. 11. JAN. 2012		
P	VP	VP

Ministerium für Wissenschaft,
Wirtschaft und Verkehr
des Landes Schleswig-Holstein



Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Minister

Präsident der
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Herrn Prof. Gerhard Fouquet
24098 Kiel

21, 24
4, 41
2219

9. Januar 2012

Sehr geehrter Herr Professor Fouquet,

für Ihre ausführliche Begründung des Vorhabens zur Einrichtung einer Max-Planck-Forschungsstelle „Environmental Genomics“ an der Christian-Albrechts-Universität danke ich Ihnen. Ich bin mit Ihnen der Auffassung, dass diese neue Stelle eine Bereicherung der Forschungslandschaft der Kieler Universität sein wird. Diese Auffassung wird auch von Ministerpräsident Carstensen geteilt, der gemeinsam mit dem Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft Prof. Gruss über die Errichtung der Forschungsstelle gesprochen hat. Beide haben dieses Vorhaben sehr begrüßt.

Das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr beabsichtigt, der Christian-Albrechts-Universität für die Dauer von fünf Jahren jährlich 1 Mio. € zum Aufbau und Betrieb der Max-Planck-Forschungsstelle für „Environmental Genomics“ zur Verfügung zu stellen. Für die Förderung im Jahr 2012 gibt es bereits konkrete Finanzierungsmöglichkeiten. Wegen der Abwicklung des Verfahrens wenden Sie sich bitte an die Wissenschaftsabteilung meines Ministeriums. Für die Folgejahre werden entsprechende Mittel angemeldet.

Für den Aufbau und den Betrieb der Forschungsstelle für Environmental Genomics wünsche ich der Christian-Albrechts-Universität viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Jost de Jager